

SITZUNG

Sitzungstag:

16.09.2011

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

Niederschriftführer

KOVR Manfred Drumm	
--------------------	--

Ausschussmitglieder

Rudi Agne	
Matthias Bachmann	
Katharina Büdel	
Andreas Hartenfels	
Ute Lauer	
Christoph Lothschütz	
Klaus Müller	
Dr. Stefan Spitzer	
Helmut Weyrich	

Kreisbeigeordneten

1. Kreisbeigeordneter Volker Schlegel	
2. Kreisbeigeordneter Otto Rubly	
3. Kreisbeigeordneter Gerhard Kirch	

Verwaltung

Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
BD Gerhard Mildau	
KVD Ulrike Nagel	
RD Horst-Dieter Schwarz	
KAM Marc Wolf	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Michael Kolter	entschuldigt
----------------	--------------

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Freitag, dem 16.09.2011 um, 09:00 Uhr,
im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Unterrichtung über Eilentscheidung;
hier: Auftragsvergabe zu Arbeiten/ Leistungen des Gewerks Fensterbauarbeiten im Rahmen des Aufbaus einer geneigten Dachkonstruktion auf die Sporthalle der IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr, Standort Schönenberg-Kübelberg
2. Kreisstraßen;
 - 2.1. Kreisstraße K 1, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Traglasterrhöhung auf der freien Strecke von der Einmündung in die Landesstraße L 355 bis zur Autobahnraststätte Waldmohr / Eichelscheiterhof und Kreisstraße K 9, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Deckensanierung auf dem Teilstück von der Einmündung der Zaunwiesenstraße bzw. Einfahrt Parkplatz Ohmbachsee bis zum Ortseingang Schönenberg-Kübelberg / OT Sand
 - 2.2. Kreisstraße K 64, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Traglasterrhöhung auf der freien Strecke vom Ortseingang Herren-Sulzbach bis zur Einmündung in die Bundesstraße B 270 und Kreisstraße K 40, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Deckensanierung auf dem Teilstück Einmündung in die Kreisstraße K 39 bis zum Ortseingang Cronenberg
 - 2.3. Kreisstraße K 24, Vergabe der Rodungsarbeiten im Vorgriff auf den Bestandsausbau der freien Strecke zwischen Kusel/OT Diedelkopf und Körborn
 - 2.4. Kreisstraße K 23, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Deckensanierung auf einem Teilstück der freien Strecke zwischen dem Ortseingang Thallichtenberg und dem oberen Parkplatz nahe der Burg Lichtenberg (Ende der Traglastverstärkung)
3. Beschaffung von Fahrzeugen für den überörtlichen Brandschutz, die überörtliche Hilfe und den Katastrophenschutz;
hier: Zuschuss an die Verbandsgemeinde Kusel für die Anschaffung eines Drehleiterfahrzeuges
4. Europäischer Bauernmarkt des Landkreises Kusel;
hier: Festlegung der Ausrichtungsorte für die Jahre 2012-2015
5. Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im Jahr 2012
6. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

7. Unterrichtung über Eilentscheidung
8. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistags
9. Abfallwirtschaft

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 16.09.2011 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 10				
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Dafür</td> <td style="width: 33%;">Dagegen</td> <td style="width: 33%;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	-
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
-	-	-				

Unterrichtung über Eilentscheidung;

hier: Auftragsvergabe zu Arbeiten/ Leistungen des Gewerks Fensterbauarbeiten im Rahmen des Aufbaus einer geneigten Dachkonstruktion auf die Sporthalle der IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr, Standort Schönenberg-Kübelberg

In der Sitzung des Kreisausschusses am 10.08.2011 wurde darüber informiert, dass die in dieser Sitzung zu vergebenden Arbeiten für den Aufbau einer geneigten Dachkonstruktion auf die Sporthalle der IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr, Standort Schönenberg-Kübelberg, am 18.06.2011 in den Tageszeitungen „Die Rheinpfalz“ und „Saarbrücker Zeitung“ öffentlich ausgeschrieben waren, jedoch für das Gewerk Fensterbauarbeiten keine Angebote eingegangen waren. Entsprechend der VOB erfolgte nunmehr eine beschränkte Ausschreibung.

Zur Teilnahme an der beschränkten Ausschreibung aufgeforderte Firmen: 4
Anzahl der Firmen die danach ein Angebot abgegeben haben: 3

Die fachtechnische Prüfung (§ 23 VOB/A) und Wertung (§ 25 VOB/ A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
1. Fa. Fa. Alu-Technik Brand, Röther Ring 39, 67742 Lauterecken	53.685,71 €
2. Fa. Theiss, Fensterbau, Im Bächel 18, 66885 Altenglan	56.748,72 €
3. Fa Metallbau Heise, Im Grund 2, 55483 Dickenschied	60.435,34 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Fensterbauarbeiten stellte sich die Firma Alu-Technik Brand aus 67742 Lauterecken als günstigste Bieterin heraus.

Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Firma Alu-Technik Brand besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag zuverlässig auszuführen.

Die Fenster werden mittels Motoren im Brandfall automatisch geöffnet und dienen dem Rauch- und Wärmeabzug. Zur Steuerung der Motoren wurde eine zentrale Steuerungsanlage ausgeschrieben. Die Fa. Alu-Technik Brand hat im Angebot darauf hingewiesen, dass die Steuerungsanlage für die Anzahl der notwendigen Motoren nicht ausreicht, was aus dem Datenblatt der Steuerung nicht hervorging. Die Fa. Alu-Technik Brand hat deshalb eine größere Anlage zum Gesamtpreis von **brutto 58.286,25 €** mit angeboten.

Die Architekten haben diesen Tatbestand der Fa. Theiss Fensterbau mitgeteilt, mit der Bitte, ebenfalls die größere Anlage mit anzubieten. Die Fa. Theiss Fensterbau hat ein Angebot mit einer Gesamtsumme von 59.723,72 € brutto nachgereicht. Damit bleibt die Firma Alu-Technik Brand aus Lauterecken mit brutto 58.286,25 € um 1.437,47 € unter dem Angebot der Firma Theiss.

Um einen zügigen Bauablauf der Dacherneuerung zu gewährleisten, empfiehlt die Verwaltung in Verbindung mit dem Architekten, die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Bruttoangebotssumme von 58.286,25 € an den günstigsten Bieter, die Firma Alu-Technik Brand, Röther Ring 39, 67742 Lauterecken per Eilentscheidung zu vergeben. Für das Gewerk Fensterbauarbeiten sind in der Kostenberechnung des Architekten Herstellungskosten in der Höhe von brutto 30.517,55 € angesetzt. Die Angebotssumme der Firma **Alu-Technik Brand**, Röther Ring 39, 67742 Lauterecken von 58.286,25 € liegt somit 27.768,70 € über den veranschlagten Kosten. Die Mehrkosten sind überwiegend dem hohen Montageaufwand der RWA-Motoren an den Fensterflügeln geschuldet.

Diese Mehrkosten werden durch entsprechende Minderkosten gegenüber den veranschlagten Kosten in den übrigen Gewerken kompensiert, sodass die Gesamtmaßnahme im Kostenrahmen der Kostenberechnung der Architekten vom 27.06.2011 liegt (siehe unten).

Vergleich der Auftragssummen mit den in der Kostenberechnung kalkulierten Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
Vergabe von Aufträgen KA-Sitzung am 10.08.2011		
a) Gerüstbauarbeiten	21.115,36 €	17.803,25 €
b) Erd-Entwässerungsarbeiten	15.235,47 €	14.875,00 €
c) Zimmerarbeiten	58.167,20 €	47.063,31 €
d) Dachdecker- und Klempnerarbeiten	216.290,95 €	157.453,07 €
e) Trockenbauarbeiten	78.855,35 €	68.953,00 €
Vergabe per Eilentscheidung am 22.08.2011		
f) Fensterbauarbeiten	30.517,55 €	58.286,25 €
Vergabesumme insgesamt	420.181,88 €	364.433,88 €
Vergabesumme unter der Kostenb.	55.748,00 €	

Die Vergabesumme/Auftragssumme aus den Gewerken a) bis f) liegt somit um **55.748,00 €** unter dem dafür kalkulierten Ansatz in der Kostenberechnung.

Zur Finanzierung der Maßnahme stehen für das Haushaltsjahr 2011, 500.000,00 € zur Verfügung.

Eilentscheidung:

Der 1. Kreisbeigeordnete beschließt, den Auftrag für die Fensterbauarbeiten zu der Bruttoangebotssumme von 58.286,25 € an die Firma Alu-Technik Brand, Röther Ring 39, 67742 Lauterecken zu vergeben.

Der Kreisvorstand stimmte der Eilentscheidung am 22.08.2011 einstimmig zu.

Die Mitglieder des Kreisausschusses erhoben gegen die Eilentscheidung keine Einwände.

Kreisausschuss-Sitzung am 16.09.2011 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 10				
TOP: 2.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1"> <tr> <td>Dafür</td> <td>Dagegen</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	0				

***Kreisstraße K 1, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Traglasterrhöhung auf der freien Strecke von der Einmündung in die Landesstraße L 355 bis zur Autobahnraststätte Waldmohr / Eichelscheiderhof und
Kreisstraße K 9, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Deckensanierung auf dem Teilstück von der Einmündung der Zaunwiesenstraße bzw. Einfahrt Parkplatz Ohmbachsee bis zum Ortseingang Schönenberg-Kübelberg / OT Sand***

Maßnahmenumfang K 1:

Der Streckenabschnitt der Kreisstraße K1, zwischen der Einmündung in die Landesstraße L355 und Autobahnraststätte / Eichelscheiderhof ist in einem schlechten baulichen Zustand und hat keinen ausreichend tragfähigen Aufbau.

Die Fahrbahndecke ist geprägt durch viele Risse und Verdrückungen, wodurch eindringende Feuchtigkeit den Untergrund aufweicht und im Winter zu immer weiteren Frostaufbrüchen führt.

Die Verkehrssicherheit ist durch die beschädigte Fahrbahnoberfläche und die mangelhafte Entwässerung nicht mehr gewährleistet.

Um Abhilfe zu schaffen ist geplant, die bestehende Fahrbahn im Hocheinbau, durch aufbringen einer neuen Binder- u. Deckschicht zu verstärken.

Die nicht tragfähigen Bankette werden aufgenommen, mit geeignetem Material wieder aufgebaut und an die neue Fahrbahnhöhe angepasst.

Die vorgesehenen Maßnahmen, wie die Erhöhung der Tragfähigkeit der Fahrbahn, die Verbesserung der Fahrbahntwässerung und der neue Aufbau der Bankette sind zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Wiederherstellung der Verkehrssicherheit dringend geboten. Die Baulänge beträgt rund 900,00 m.

Den Mitgliedern des Kreisausschusses lag eine Planskizze über den Verlauf der K1 vor.

Maßnahmenumfang K 9:

Auf dem Teilstück zwischen der Einmündung Zaunwiesenstraße der Ortsgemeinde Gries bzw. Einfahrt zum Parkplatz Ohmbachsee und dem Ortseingang Schönenberg-Kübelberg OT Sand, wird die vorhandene Deckschicht um 4 cm abgefräst und anschließend wieder eine 4 cm starke Asphaltdeckschicht eingebaut. Die Baulänge beträgt rund 500 m.

Die Traglasterrhöhungsmaßnahme der K 1 sowie die Deckensanierung auf einem Teilstück der freien Strecke der K 9 wurden zwischenzeitlich durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM), Kaiserslautern, als eine Gesamtmaßnahme öffentlich ausgeschrieben und am 08.09.2011 submitted.

Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben: **5**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Angebotssumme incl. 19 % MwSt.
1. Firma Juchem Asphaltbau, Niederwörresbach	141.274,09 €
2. Firma Wust & Sohn, Simmern	161.176,62 €
3. Firma Thomas, Kirchberg	165.089,22 €
4. Firma Eurovia Teerbau GmbH, Neunkirchen	169.958,45 €
5. Firma Theisinger & Probst, Pirmasens	172.655,99 €

Besonderheiten bei der Prüfung und Wertung der Angebote: keine

Die Einheitspreise liegen nach Auskunft des Landesbetriebes im Rahmen des derzeitigen Preisniveaus und sind als angemessen zu bezeichnen.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung hat ergeben, daß das Angebot der Firma Juchem Asphaltbau, Niederwörresbach, vollständig ausgefüllt und nicht zu beanstanden ist. Die Firma Juchem ist somit günstigster Bieter mit einer geprüften Gesamt - Angebotssumme von -brutto- 141.274,09 €.

Die Firma Juchem Asphaltbau besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet aufgrund ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und teringerechte Arbeitsausführung

Die Verwaltung empfiehlt daher in Verbindung mit dem LBM, die Vergabe der Leistungen zur Traglasterrhöhung auf der K 1 und der Deckensanierung auf einem Teilstück der K 9 an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten/günstigsten Gesamt - Angebot, die Firma Juchem Asphaltbau, Niederwörresbach.

Die Zuschlagsfrist endet am 30.09.2011.

Die Angebotssumme verteilt sich wie folgt auf die Maßnahmen und Baulastträger:

K 1, Landkreis Kusel	99.039,65 €
K 9, Landkreis Kusel	39.813,09 €
<u>K 9, VG – Werke Schönenberg-Kübelberg</u>	<u>2.421,35 €</u>
	141.274,09 €

Die **Maßnahme** zur Traglasterrhöhung auf der Kreisstraße **K 1** ist **förderfähig**. Der Bewilligungsbescheid liegt vor.

Im Bauprogramm des Landkreises sind unter der Haushaltstelle 54201.096 im in 2011 hierfür wie vom Landesbetrieb (LBM), Kaiserslautern, geschätzt, 175.000,00 € eingeplant. Das erzielte Submissionsergebnis mit anteilig 99.039,65 € liegt somit um rd. 76.000,00 € **unter** dem Haushaltsansatz.

Die **Maßnahme** Deckensanierung auf einem Teilstück der **K 9** ist als reine Unterhaltungsmaßnahme **nicht förderfähig**. Hierfür hat der LBM Baukosten in Höhe von 60.000,00 € geschätzt, die auch im Haushaltsansatz 54201.5233 für das HH-Jahr 2011 berücksichtigt sind. Das erzielte Submissionsergebnis mit anteilig 39.813,09 € liegt somit um rd. 20.000,00 € **unter** dem Haushaltsansatz.

Auf Anfrage von Herrn Christoph Lothschütz (CDU), warum dieses Teilstück nicht mit dem Reststück, zwischen der Einmündung Ziegelbergstraße bis Einmündung in die L 356, zu einer Maßnahme zusammen gefasst werde, welches zudem in einem schlechteren Zustand sei, erklärte der Vorsitzende, dass das angesprochene Teilstück keine Sanierungsmaßnah-

me sei und hierfür eine Planung für einen Bestandsausbau erforderlich wäre. Gleichwohl sagte er zu, dass man dieses Reststück dann zügig angehen werde.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag über die Arbeiten / Leistungen zur Traglasterhöhung auf der Kreisstraße K 1 sowie für die Deckenmaßnahme auf einem Teilstück der freien Strecke der Kreisstraße K 9, wie vorgeschlagen, an den Bieter mit dem günstigsten Angebot, die Firma Juchem Asphaltbau, Niederwörresbach, zum Gesamt-Angebotspreis von -brutto- 141.274,09 € (**Anteil des Landkreis Kusel 138.852,74 €**) zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 16.09.2011 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 10				
TOP: 2.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	0				

Kreisstraße K 64, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Traglasterrhöhung auf der freien Strecke vom Ortseingang Herren-Sulzbach bis zur Einmündung in die Bundesstraße B 270 und Kreisstraße K 40, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Deckensanierung auf dem Teilstück Einmündung in die Kreisstraße K 39 bis zum Ortseingang Cronenberg

Maßnahmenumfang K 64:

Zur Wiederherstellung und Verbesserung der Verkehrssicherheit ist eine Traglasterrhöhung im Hocheinbau vorgesehen. Die Erneuerung erfolgt in Anlehnung an Tafel 5; RStO 01, Bauklasse V, hierzu wird eine Binder- und Deckschicht im Hocheinbau, bei teilweisem Ersatz der vorhandenen gebundenen Befestigung eingebaut. Schadstellen, Übergänge und Anschlussbereiche werden im Vorfeld abgefräst. Die vorhandene Rinnenbordanlage wird überbaut. Zur Wasserführung sollen Klebeborde aufgeklebt werden. Die Baulänge beträgt rund 400,00 m.

Maßnahmenumfang K 40:

Die Asphaltdeckschicht ist von Station ca. 0+100 bis 1+015 im Hocheinbau über eine Deckensanierung wieder verkehrssicher herzustellen. In den Übergangsbereichen wird der vorhandene Asphaltoberbau einschließlich der oberen 10 cm der ungebundenen Tragschicht auf einer Länge von ca. 15 m komplett aufgenommen. Der vorhandene Asphaltoberbau ist teerbelastet. Anschließend wird auf diesem Abschnitt wieder eine ca. 10 cm dicke Asphalttragschicht eingebaut. Der gesamte Streckenabschnitt erhält dann noch durchgängig eine 4 cm starke Asphaltdeckschicht. Die vorhandene Rinnenbordanlage wird überbaut. Die Baulänge beträgt rund 900 m.

Die Traglasterrhöhungsmaßnahme der K 64 sowie die Deckensanierung auf einem Teilstück der freien Strecke der K 40 wurden zwischenzeitlich durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM), Kaiserslautern, als eine Gesamtmaßnahme öffentlich ausgeschrieben und am 13.09.2011 submittiert.

Anzahl der angeforderten Leistungsverzeichnisse: **8**

Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben: **2**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Angebotssumme incl. 19 % MwSt.
1. Firma Otto Jung, Sien / Nahe	206.232,25 €
3. Firma Thomas, Kirchberg	208.882,77 €

Besonderheiten bei der Prüfung und Wertung der Angebote: keine

Die Einheitspreise liegen nach Auskunft des Landesbetriebes im Rahmen des derzeitigen Preisniveaus und sind als angemessen zu bezeichnen.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung hat ergeben, daß das Angebot der Firma Otto Jung, Sien / Nahe, vollständig ausgefüllt und nicht zu beanstanden ist. Die Firma Otto Jung ist somit günstigster Bieter mit einer geprüften Gesamt - Angebotssumme von -brutto- 206.232,25 €.

Die Firma Otto Jung besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet aufgrund ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und teringerechte Arbeitsausführung

Die Verwaltung empfiehlt daher in Verbindung mit dem LBM, die Vergabe der Leistungen zur Traglasterrhöhung auf der K 64 und der Deckensanierung auf einem Teilstück der K 40 an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten/günstigsten Gesamt - Angebot, die Firma Otto Jung, Sien / Nahe.

Die Zuschlagsfrist endet am 30.09.2011.

Die Angebotssumme verteilt sich auf die Maßnahmen wie folgt:

K 64, Landkreis Kusel	104.841,83 €
K 40, Landkreis Kusel	101.390,42 €
	<hr/>
	206.232,25 €

Die **Maßnahme** zur Traglasterrhöhung auf der **K 64** ist **förderfähig**. Der Bewilligungsbescheid liegt vor.

Im Bauprogramm des Landkreises sind unter der Haushaltstelle 54201.096 im HH-Jahr 2011 hierfür wie vom Landesbetrieb (LBM), Kaiserslautern, geschätzt, 150.000,00 € eingeplant. Das erzielte Submissionsergebnis mit anteilig 104.841,83 € liegt somit um rd. 45.000,00 € **unter** dem Haushaltsansatz.

Die **Maßnahme** Deckensanierung auf einem Teilstück der **K 40** ist als reine Unterhaltungsmaßnahme **nicht förderfähig**. Hierfür hat der LBM Baukosten in Höhe von 80.000,00 € geschätzt, die auch im Haushaltsansatz 54201.5233 für das HH-Jahr 2011 berücksichtigt sind.

Das erzielte Submissionsergebnis mit anteilig 101.390,42 € liegt somit um rd. 21.000,00 € **über** dem Haushaltsansatz.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag über die Arbeiten / Leistungen zur Traglasterrhöhung auf der Kreisstraße K 64 sowie für die Deckensanierungsmaßnahme auf einem Teilstück der freien Strecke der Kreisstraße K 40, wie vorgeschlagen, an den Bieter mit dem günstigsten Angebot, die Firma Otto Jung, Sien / Nahe, zum Gesamt-Angebotspreis von -brutto- 206.232,25 € zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 16.09.2011 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 2.3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 10	Dagegen 0	Enthaltung 0

Kreisstraße K 24, Vergabe der Rodungsarbeiten im Vorgriff auf den Bestandsausbau der freien Strecke zwischen Kusel/OT Diedelkopf und Körborn

Nachdem der Ausbau der Ortsdurchfahrten Kusel/OT Diedelkopf und Körborn erfolgt ist, soll nun im kommenden Jahr der Bestandsausbau der freien Strecke der Kreisstraße K 24 zwischen diesen Ortslagen erfolgen.

Die Vergabe der Bauarbeiten ist für die KA-Sitzung am 07.11.2011 terminiert.

Um die im Vorfeld der eigentlichen Straßenbauarbeiten notwendigen Rodungsarbeiten in der Winterzeit durchführen zu können, wurden diese Leistungen vorab separat ausgeschrieben und am 13.09.2011 submittiert..

Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben: **8**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Angebotssumme incl. 19 % MwSt.
1. Firma Kanny, Mandelbachtal	18.400,41 €
2. Firma Schlömer, Goldenstedt-Ellenstedt	22.665,93 €
3. Firma Ternis, Sargenroth	23.437,05 €
4. Firma Zukic, Lampertheim	26.408,48 €
5. Firma Ensmann, Frammersbach	31.106,60 €
6. Firma Lahner Forst, Leimer	32.427,10 €
7. Firma Hager, Krauchenwies	32.685,58 €
Ausschluss wegen formeller Fehler von der Wertung:	
8. Firma Pflatie, Wöllstein	28.672,46 €

Besonderheiten bei der Prüfung und Wertung der Angebote:

Das Angebot der Firma Pflatie, Wöllstein, musste wegen formeller Fehler von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden.

Die Einheitspreise liegen nach Auskunft des Landesbetriebes im Rahmen des derzeitigen Preisniveaus und sind als angemessen zu bezeichnen.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung hat ergeben, daß das Angebot der Firma Kanny, Mandelbachtal, vollständig ausgefüllt und nicht zu beanstanden ist. Die Firma Kanny ist somit günstigster Bieter mit einer geprüften Gesamt - Angebotssumme von -brutto- 18.400,41 €

Die Firma Kanny besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet aufgrund ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und teringerechte Arbeitsausführung.

Die Verwaltung empfiehlt daher in Verbindung mit dem LBM, die Vergabe der Rodungsarbeiten an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten/günstigsten Gesamt - Angebot, die Firma Kanny, Mandelbachtal, zu erteilen.

Die Zuschlagsfrist endet am 27.10.2011.

Die Angebotssumme verteilt sich wie folgt auf die Baulastträger:

Landkreis Kusel	14.714,98 €
Land Rheinland-Pfalz	3.685,43 €
	<hr/>
	18.400,41 €

Die **Maßnahme** zum Bestandsausbau der freien Strecke der Kreisstraße **K 24** ist **förderfähig**. Die Förderzusage des Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, liegt vor, der Bewilligungsbescheid, ausgefertigt durch den LBM in Koblenz, geht dem Landkreis in den nächsten Tagen zu.

Die Ausbaumaßnahme K 24 ist für das Straßenbauprogramm des Landkreises im HH-Jahr 2012 unter der Haushaltstelle 54201.096 einzuplanen. Für Zahlungen auf die Maßnahme im laufenden HH-Jahr, stehen Finanzierungsmittel infolge günstiger Submissionsergebnisse zu anderen Straßenbaumaßnahmen zu Verfügung (siehe z.B. TOP 1 dieser Sitzung).

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag über die Rodungsarbeiten im Vorfeld des Bestandsausbaues der Kreisstraße K 24 zwischen Kusel/OT Diedelkopf und Körborn, wie vorgeschlagen, an den Bieter mit dem günstigsten Angebot, die Firma Kanny, Mandelbachtal, zum Gesamt-Angebotspreis von -brutto- 18.400,41 € (**Anteil des Landkreis Kusel 14.714,98 €**) zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 16.09.2011 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11
		davon anwesend: 10
TOP: 2.4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		10 0 0

Kreisstraße K 23, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Deckensanierung auf einem Teilstück der freien Strecke zwischen dem Ortseingang Thallichtenberg und dem oberen Parkplatz nahe der Burg Lichtenberg (Ende der Traglastverstärkung)

Im Haushalt des Landkreises stehen für Straßendeckenerneuerungen bzw. Straßendeckensanierungsmaßnahmen unter der HH-Stelle 54201.5233 im HH-Jahr 2011 für verschiedene Maßnahmen 320.000 € zur Verfügung.

Gegenüberstellung von erzielten Vergabesummen und den jeweiligen HH-Ansätzen in der heutigen KA-Sitzung:

	Auftragssumme	HH-Ansatz	Differenz
Vergabe nach TOP 2.1 (K 9)	39.813,09 €	60.000,00 €	-20.186,91 €
Vergabe nach TOP 2.2 (K 40)	101.390,42 €	80.000,00 €	+21.390,42 €
Vergabe nach TOP 2.4 (K 23)	148.664,11 €	130.000,00 €	+18.664,11 €
	289.867,62 €	270.000,00 €	+19.867,62 €

Somit stehen derzeit vom HH-Ansatz nur noch 30.132,38 € für die ebenfalls zur Decken- bzw. Bankettreparatur (geschätzte Baukosten 50.000,00 €) vorgesehene freie Strecke der K 18 zwischen Matzenbach und Theisbergstegen/OT Godelhausen (ehemaliges Wasserwerk) zur Verfügung. Diese Maßnahme ist bisher noch nicht ausgeschrieben, die Umsetzung könnte deshalb in das HH-Jahr 2012 verschoben werden.

Maßnahmenumfang K 23:

Die Asphaltdeckschicht ist von Station 0+003 bis 1+170 im Tiefeinbau zu erneuern. Der vorhandene Asphaltoberbau ist teilweise teerbelastet.

Die in regelmäßigen Abständen vorhandenen Querrisse werden saniert indem der komplette Asphaltoberbau in einer Breite von 75 cm ausgebaut wird. Die Binderschicht wird in einer Breite von 1,50 m abgefräst. Auf die neu hergestellte Asphalttragschicht wird eine Asphaltbewehrung aufgebracht. Anschließend wird die neue Asphaltbinderschicht eingebaut.

In Teilabschnitten werden die defekten Rinnenborde erneuert.

Hangseitig wird ab dem Brunnen bei Station 1+000 in Richtung Thallichtenberg eine Sickerleitung DN 100 in einen Sickerstrang verlegt. Die Leitung wird an die vorhandenen Durchlässe bzw. Sickerschächte angeschlossen.

Die Bankette in den Bereichen ohne Schutzplanken werden standfest hergestellt und die Schutzeinrichtungen sowie die Markierung erneuert.

Das Teilstück bis zum Ortseingang Körborn wurde bereits im Zuge des Ausbaues der OD Körborn mit einer Traglastverstärkung saniert.

Die Deckensanierungsmaßnahme/ Deckenerneuerungsmaßnahme K 23 wurde zwischenzeitlich durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM), Kaiserslautern, öffentlich ausgeschrieben und am 16.08.2011 submittiert.

Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben: **4**

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Angebotssumme incl. 19 % MwSt.
1. Firma Otto Jung, Sien/Nahe	148.664,11 €
2. Firma Wust & Sohn, Simmern	149.067,56 €
Angebote die von der Wertung auszuschließen sind:	
X. Firma Juchem Asphaltbau, Niederwörresbach	148.439,97 €
X. Firma Eurovia Teerbau GmbH, Neunkirchen	195.511,50 €

Besonderheiten bei der Prüfung und Wertung der Angebote:

Die Firma Juchem Asphaltbau hat im Angebotsschreiben die Angebotssumme nicht eingetragen. Hierbei handelt es sich um eine fehlende Angabe, die nicht durch Nachforderung ergänzt bzw. geheilt werden kann, das Angebot war somit von der weiteren Wertung auszuschließen.

Die Firma Eurovia Teerbau GmbH hat die im Zuge der Angebotswertung angeforderten Unterlagen (Urkalkulation und Nachunternehmerbenennung) nicht eingereicht und war somit von der weiteren Wertung ebenfalls auszuschließen.

Die Einheitspreise liegen nach Auskunft des Landesbetriebes im Rahmen des derzeitigen Preisniveaus und sind als angemessen zu bezeichnen.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung hat ergeben, daß das Angebot der Firma Otto Jung, Sien, vollständig ausgefüllt und nicht zu beanstanden ist. Die Firma Otto Jung ist somit günstigster Bieter mit einer geprüften Angebotssumme von -brutto- 148.664,11 €.

Die Firma Otto Jung besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet aufgrund ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und termingerechte Arbeitsausführung.

Die Verwaltung empfiehlt daher in Verbindung mit dem LBM die Vergabe der Leistungen zur Deckensanierungsmaßnahme an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten/günstigsten Angebot, die Firma Otto Jung, Sien.

Die Zuschlagsfrist endet am 30.09.2011.

Für die Deckensanierungsmaßnahme K 23 hat der Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, Baukosten in Höhe von 130.000,00 € geschätzt.

Im eingangs aufgeführten HH-Ansatz 2011 sind für die Deckensanierungsmaßnahme K 23 130.000,00 € vorgesehen. Das Submissionsergebnis liegt um 18.664,11 € **über** dem kalkulierten Ansatz.

Herr Klaus Müller (SPD) richtet im Zusammenhang mit der Verschiebung der Maßnahme K18, freie Strecke zwischen Matzenbach und Theisbergstegen/OT Godelhausen, an den Vorsitzenden die Bitte, die Maßnahme dann möglichst zeitnah umzusetzen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Arbeiten / Leistungen zur Deckensanierungsmaßnahme auf der freien Strecke der Kreisstraße K 23 zwischen dem Ortseingang

Thallichtenberg und dem oberen Parkplatz nahe der Burg Lichtenberg, wie vorgeschlagen, an den Bieter mit dem günstigsten Angebot, die Firma Otto Jung, Sien, zum Angebotspreis von -brutto- 148.664,11 € zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 16.09.2011 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 9		
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 9	Dagegen 0	Enthaltung 0

**Beschaffung von Fahrzeugen für den überörtlichen Brandschutz, die überörtliche Hilfe und den Katastrophenschutz;
hier: Zuschuss an die Verbandsgemeinde Kusel für die Anschaffung eines Drehleiterfahrzeuges**

Der Landkreis hat bei der Erfüllung seiner Aufgaben im überörtlichen Brandschutz, in der überörtlichen Hilfe und im Katastrophenschutz u.a. Drehleiterfahrzeuge so vorzuhalten, dass diese innerhalb von 25 Minuten in jeder Ortsgemeinde im Kreisgebiet eingesetzt werden können (§ 5 Abs. 2 Feuerwehrverordnung). Dementsprechend hat sich der Landkreis in der Vergangenheit im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit an der Beschaffung von Drehleitern durch die Verbandsgemeinden Waldmohr, Kusel und Lauterecken finanziell beteiligt (i.d.R. in Höhe von 50% der Restkosten) und durch den Abschluss entsprechender Vereinbarungen seine Aufgabenerfüllung im Kreisgebiet sichergestellt.

Nachdem in der Verbandsgemeinde Kusel im Jahr 2010 für das Drehleiterfahrzeug altersbedingt (Baujahr 1980) Reparatur- und Wartungsarbeiten in Höhe von rd. 80.000,00 € anstanden, entschied man sich aus Wirtschaftlichkeitsgründen für eine Ersatzbeschaffung DLA (K) 23-12 und beantragte entsprechende Zuschüsse beim Land sowie beim Landkreis. Die Fahrzeugfinanzierung stellt sich wie folgt dar:

Anschaffungskosten lt. Auftrag:	527.906,61 €
Bewilligter Landeszuschuss:	<u>222.000,00 €</u>
Restbetrag:	305.906,61 €

Um die o.a. gesetzlichen Vorgaben auch für das mittlere Kreisgebiet weiterhin zu gewährleisten, beabsichtigt die Verwaltung sich an dem Restbetrag mit einem Zuschuss in Höhe von 50 % (152.953,30 €) zu beteiligen und mit der Verbandsgemeinde Kusel eine Vereinbarung über die gemeinsame Fahrzeugnutzung abzuschließen. Die Auszahlung der Zuwendung soll in 2012 erfolgen. Verpflichtungsermächtigungen stehen im Haushalt 2011 bei HHSt. 12601.01200430 zur Verfügung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, der Verbandsgemeinde Kusel zu den Kosten des im Jahre 2010 angeschafften Drehleiterfahrzeuges einen Zuschuss in Höhe von 152.953,30 € zu gewähren. Die Auszahlung des Zuschusses soll im Haushaltsjahr 2012 erfolgen. Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung bewilligt, dass sich die Verbandsgemeinde in einer Vereinbarung verpflichtet, das Drehleiterfahrzeug auch im überörtlichen Aufgabenbereich des Landkreises einzusetzen.

Herr Dr. Stefan Spitzer (CDU) wirkte als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kusel wegen Sonderinteresse nicht mit.

Kreisausschuss-Sitzung am 16.09.2011 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 10
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis
		Dafür Dagegen Enthaltung
		10 0 0

**Europäischer Bauernmarkt des Landkreises Kusel;
hier: Festlegung der Ausrichtungsorte für die Jahre 2012-2015**

Der Bauernmarkt wurde erstmals 1992 auf Burg Lichtenberg ausgetragen. Durch die weitere Teilnahme von Partnerregionen und gleichzeitiger Förderung durch die EU, erhielt der Bauernmarkt ab dem Jahr 2001 eine stärkere europäische Ausrichtung und hat sich zum Europäischen Bauernmarkt des Landkreises Kusel entwickelt.

Die Bauernmärkte des Landkreises werden seit dem Jahr 2000 alle zwei Jahre in einer anderen Orts- und Verbandsgemeinde ausgetragen. Um den ländlichen Dorfcharakter an den Bauernmärkten zu wahren, werden die Orte mit Sitz einer Verbandsgemeinde bei der Vergabe nicht berücksichtigt.

Die bisherigen Ausrichtungsorte des Bauernmarktes waren:

Nr.	Ort	Verbandsgemeinde	Jahr
1	Burg Lichtenberg	Kusel	1992
2	Burg Lichtenberg	Kusel	1993
3	Ulmet	Altenglan	1994
4	Offenbach-Hundheim	Lauterecken	1995
5	Ulmet	Altenglan	1996
6	Dennweiler-Frohnbach/Oberalben	Kusel	1997
7	Dennweiler-Frohnbach/Oberalben	Kusel	1998
8	Dennweiler-Frohnbach/Oberalben	Kusel	1999
Beginn der zweijährigen Vergabe			
9	Matzenbach	Glan-Münchweiler	2000
10	Matzenbach	Glan-Münchweiler	2001
11	Ohmbach	Schönenberg-Kübelberg	2002
12	Herchweiler i.O.	Kusel	2003
13	Herchweiler i.O.	Kusel	2004
14	Kappeln	Lauterecken	2005
15	Kappeln	Lauterecken	2006
16	Roßbach/Wolfstein	Wolfstein	2007
17	Roßbach/Wolfstein	Wolfstein	2008
18	Breitenbach	Waldmohr	2009
19	Breitenbach	Waldmohr	2010
20	Ohmbach	Schönenberg-Kübelberg	2011

Für die Jahre 2012-2015 liegen der Verwaltung folgende Bewerbungen vor:

- | | |
|---|---------------------|
| 1.) Bedesbach/Patersbach (gemeinsame Bewerbung) | VG Altenglan |
| 2.) Herschweiler-Pettersheim | VG Glan-Münchweiler |

Der Bauernmarkt fand seit der Änderung des Turnus ab dem Jahr 2000 in sechs Verbandsgemeinden statt. Lediglich in der Verbandsgemeinde Altenglan wurde der Bauernmarkt in dieser Zeit nicht ausgerichtet.

In der Verbandsgemeinde Glan-Münchweiler fand der Bauernmarkt letztmals in den Jahren 2000/2001 statt. Demnach wäre der Markt in den Jahren 2014/2015 in der Verbandsgemeinde Glan-Münchweiler auszurichten.

Die Verwaltung empfiehlt daher,

die Bauernmärkte 2012/2013, gemeinsam in der Ortsgemeinde Bedesbach und dem Ortsteil Patersbach,

sowie

die Bauernmärkte 2014/2015 in der Ortsgemeinde Herschweiler-Pettersheim

durchzuführen.

Beschluss:

Der 21. und 22. Bauernmarkt des Landkreises wird in den Jahren 2012/2013 gemeinsam in der Ortsgemeinde Bedesbach und dem Ortsteil Patersbach ausgerichtet.

Der 23. und 24. Bauernmarkt des Landkreises wird in den Jahren 2014/2015 in der Ortsgemeinde Herschweiler-Pettersheim veranstaltet.

Kreisausschuss-Sitzung am 16.09.2011 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 10	Dagegen 0	Enthaltung 0

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen im Jahr 2012

Die Verwaltung schlägt vor, um bedarfsgerecht auszubilden und dennoch einen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Situation am Ausbildungsmarkt zu leisten, im Jahr 2012

- 1 Auszubildende/r für Verwaltungsfachangestellte/r,
- 1 Anwärter/in im gehobenen Dienst

einzustellen.

Die ausgewählten Personen werden bei der Einstellungszusage darauf hingewiesen, dass eine Übernahme nach Beendigung der Ausbildung nicht garantiert wird. Bewerbungen sind bis 30.10.2010 einzureichen. Um den für das Bewerbungsverfahren üblichen Verwaltungsaufwand zu vermindern und um Kosten einzusparen, sollen mit Zustimmung des Personalrates folgende Ausschreibungskriterien festgelegt werden:

- die Bewerber sollen im letzten Zeugnis in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sozialkunde mindestens einen Durchschnitt von 2,5 aufweisen für Bewerbungen im gehobenen Dienst und 3,0 für Bewerbungen als Verwaltungsfachangestellte
- die Bewerber werden nur berücksichtigt, wenn sie sich für eine Erstausbildung bewerben.

Ergänzend soll in der Ausschreibung noch vermerkt werden, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt – wie oben ausgeführt – 2 Ausbildungsplätze bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Auswahl unter den Bewerber/innen zu treffen.

Kreisausschuss-Sitzung am 16.09.2011 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: 10		
TOP: 6	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses insbesondere über folgende Punkte:

- **Musikantenlandpreis**

Zunächst informierte der Vorsitzende, dass Herrn Leonhard Paul aus Wien vom Burg-Rat der Lichtenburg-Preis des Musikantenlandes verliehen worden sei.

- **Presseartikel Vertretung Kreisbeigeordnete**

Danach nahm er zu dem Pressebericht der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ Stellung und begegnete den Behauptungen, dass er bei Veranstaltungen nicht von den Kreisbeigeordneten, sondern von der Dezernatsbeauftragten Ulrike Nagel vertreten worden sei und diese wohl als Nachfolgerin aufgebaut werde. Er wies darauf hin, dass sämtliche Vertretungstermine mit den Beigeordneten abgestimmt seien und zudem monatlich eine Besprechung mit den Beigeordneten stattfinde. Es handele sich um reine Spekulation und außerdem sei auf der genannten Veranstaltung der 1. Kreisbeigeordnete Volker Schlegel als Repräsentant des Landkreises anwesend gewesen.

- **Energiepolitische Offensive Pfälzer Bergland**

Weiterhin informierte er, dass er eine Reaktion des Ministerpräsidenten auf die Energiepolitische Offensive Pfälzer Bergland erhalten habe. In dem Schreiben werde mitgeteilt, dass aufgrund der neuesten Rechtsprechung die Auffassung, dass der Energieerzeugung in der Trägerschaft der Landkreise sowie der Verbandsgemeinden nur zugestimmt werden kann, soweit es sich um eine Eigenversorgung von Einrichtungen der Landkreise bzw. der Verbandsgemeinden handelt, nicht mehr aufrechterhalten werde. Gleichzeitig werde man in dem Schreiben darauf hingewiesen, sich mit der ADD in Verbindung zu setzen, da nunmehr keine Hinderungsgründe mehr für eine Ausweitung der Aktivitäten bestehen dürften.

Anschließend erklärte der Vorsitzende, dass der Gesetzgeber hierfür nunmehr auch die kommunalrechtlichen Voraussetzungen schaffen solle.

- **Modellvorhaben LandZukunft**

Anschließend informierte er, dass der Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums eingegangen sei, wonach der Landkreis Kusel für die Start- und Qualifizierungsmaßnahme eine Zuwendung in Höhe von bis zu 30.000,- Euro bewilligt bekommt. Da das Vorhaben, wie bereits angekündigt, auf Basis der Demographiestudie durchgeführt werden soll, soll Herr Prof. Dr. Ing. Bombeck mit der Organisation und Moderation der Startphase beauftragt werden.

- **Fortsetzung Kreisprojekt Demographie**

Nachfolgend informierte der Vorsitzende, dass man die positive Entwicklung des Kreisprojekts Demographie weiter vorantreiben wolle. Die Modellregion im Norden des Landkreises habe sich inzwischen um vier Ortsgemeinden erweitert und der dort begonnene Prozess soll

nun mithilfe externer Moderation durch Herrn Prof. Bombeck über zwei Jahre fortgeführt werden. Für die Durchführung des Regionalmanagements fallen Kosten in Höhe von rd. 120.000,- Euro an, welche durch das LEADER-Programm gefördert werden sollen. Nach Abzug eines Anteils der Ortsgemeinden müsse der Landkreis dann jährlich ca. 25.000,- Euro beisteuern.

Klaus Müller (SPD) wies darauf hin, dass es sich dabei letztlich aber um konkrete Projekte handeln müsse, welche auch auf andere Ortsgemeinden des Landkreises übertragbar seien. Andreas Hartenfels (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte, dass der Dialog zur demographischen Entwicklung insgesamt fortgeführt und auch die Planer vor Ort in die Prozesse eingebunden werden müssen.

▪ **Vitalbad Pfälzer Bergland**

Nachdem inzwischen weitere Erkenntnisse im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Projekt „Vitalbad Pfälzer Bergland“ vorliegen, wolle man die Mitglieder des Kreistags, des Verbandsgemeinderats Kusel sowie des Aufsichtsrats der Gesellschaft am 19.10.2011 um 18.00 Uhr in der Aula, Lehnstraße 16, in Kusel, über den aktuellen Sachstand informieren. Dazu sollen eventuell auch die Mitglieder des Verbandsgemeinderats Altenglan eingeladen werden.

▪ **Wasserburg Reipoltskirchen**

Anschließend wies er darauf hin, dass das Restaurant „Wasserburg Reipoltskirchen“ am Montag, dem 26.09.2011 um 18.00 Uhr unter der neuen Pächterin, Frau Nadine Schlatter, eröffne.

▪ **Versicherungsprämien im Bundesvergleich**

Schließlich informierte er anhand einer Übersicht aus der Süddeutschen Zeitung, dass die Fahrer von Autos, die im Landkreis Kusel angemeldet sind, im Bundesvergleich mit die wenigsten Schäden verursachen, was sich günstig auf die Versicherungsprämien auswirke.

▪ **Arbeitslosenzahlen**

Anschließend informierte er noch über die Arbeitslosenquote im Landkreis Kusel im Monat Juli von 5,0 %.

▪ **Sitzungstermine**

Vor dem Hintergrund, dass für die Kreistagssitzung am 28.09.2011 bislang nur die Entscheidung über Änderung der Abfallsatzung als Beratungspunkt vorgesehen sei und die Firma Remondis die Zuschlagsfrist nochmals bis Ende Oktober verlängert habe, schlage er vor, die Sitzung zu verschieben. Dann sei auch der Organisationsvorschlag über die Optionskommune und die Konsolidierungsmaßnahmen zur Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz Entscheidungsreif. Dementsprechend wurde vereinbart, die Sitzung vom 28.09.2011 auf Mittwoch, den 26.10.2011, 16.00 Uhr, zu verschieben. Weiterhin wurde vereinbart, dass am 17.10.2011 um 09.00 Uhr eine Kreisausschusssitzung stattfinden soll. Die Sitzung am 21.10.2011 könne dann eventuell entfallen.

Der Kreisausschuss nahm die Information des Vorsitzenden zur Kenntnis.

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 10:25 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:

gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:

gez.
(Manfred Drumm)
Kreisoberverwaltungsrat